

## Veranstaltungsort

Rittersaal Schloss Köngen, Blumenstraße 5, 73257 Köngen

Liebe Musikerfreundinnen, liebe Musikerfreunde, herzlich Willkommen im Rittersaal von Schloss Köngen. Mit seinem unvergleichlichen Ambiente ist er der wertvollste und wichtigste Raum im Köngener Schloss. Der Renaissance-Saal ist laut Expertenmeinung einmalig in Baden-Württemberg, wenn nicht sogar in Deutschland. Dieses Kleinod mit rund 100 Sitzplätzen bietet einen geradezu idealen Rahmen für besondere Veranstaltungen, wie die Reihe „Kultur im Schloss Köngen“. Nutzen Sie die Gelegenheit, herausragende Ausnahmemusikerinnen und -musiker in einzigartiger Atmosphäre und Umgebung zu erleben – Sie werden begeistert sein!

*Hans Weil*

Ihr Hans Weil  
Bürgermeister

## Kartenvorverkauf

Karten zum Preis von 30,- Euro (erm. 24,- Euro) gibt es an nachfolgenden Vorverkaufsstellen sowie ggf. an der Abendkasse. Der Preis für ein Jahresabonnement (drei Konzerte) beträgt 72,- Euro.

Rathaus Köngen, Stöffler-Platz 1, Köngen, Tel. 07024/ 80 07-0  
Bücherei Köngen, Kiesweg 5, Köngen, Tel. 07024/ 98 35 00  
Eßlinger Zeitung, Marktplatz 6, Esslingen, Tel. 07 11/ 93 10-230

Kartenreservierungen sind möglich, wir bitten jedoch aus organisatorischen Gründen, die Karten bis spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung abzuholen, andernfalls werden die Karten wieder freigegeben. Kartenversand und telefonische Bestellungen bitte nur über die EZ-Geschäftsstelle.

## Wir danken...

...der Arbeitsgruppe „Schlosskonzerte“, bestehend aus der Musikakademie Grinio, in Person von Frau Eve-Marie und Herrn Joachim Ulbrich, dem Leiter unserer Musikschule Köngen/Wendlingen, Herrn Jörg Dobmeier, dem Kirchenmusiker Paul Theis, dem Geschichts- und Kulturverein Köngen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde. Dankbar sind wir auch der Eßlinger Zeitung für die Unterstützung im Druck- und Werbebereich.

Der Tag fängt gut an.



**WER NÄHER DRAN IST, WEISS BESSER BESCHIED.** Holen Sie sich die Region Esslingen mit einem Probeabo der **Eßlinger Zeitung** nach Hause.

Ihr 14-Tage-Gratis-Probeabo erhalten Sie unter der **gebührenfreien Leser-Service Nummer 0800 9310 999** oder bei [www.ez-online.de](http://www.ez-online.de).

**Eßlinger Zeitung**

**GANZ NAH DRAN.**

**Eßlinger Zeitung**

PRÄSENTIERT



J A H R E S P R O G R A M M

2 0 1 0

So., 21. Feb. 2010, 18.00 Uhr

## Duo Marino

### Musik für Harfe und Cello

Der bedeutende Komponist Bernd Alois Zimmermann bezeichnete das Violoncello als die Inkarnation der „vox humana“. Wenn sich dieses Instrument mit dem biblischen und archaischen Instrument der Harfe verbindet, entstehen faszinierende Klänge, die Komponisten seit dem 19. Jahrhundert bis heute inspirieren.



Stephan Breith, 1950 in Köln geboren, studierte bei Molzahn, Koscielny, Palm und Mainardi mit künstlerischer Reifprüfung und Konzertexamen als Abschluss.

Seit 1977 ist er 1. Solo-Cellist des Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden; 1992 wurde er dort zum Konzertmeister ernannt. Dem Orchester der Bayreuther Festspiele gehört Stephan Breith seit 1997 an. Sein Repertoire reicht von Gabrieli bis zur zeitgenössischen Musik, und auch bei der ungewöhnlichen Zusammenarbeit mit Tänzern und Choreographen kennt er keinen künstlerischen Berührungspunkt.

Ruth-Alice Marino studierte bei Prof. Ruth Konhäuser und ist seit 1995 Erste Soloharfenistin des Niedersächsischen Staatstheaters Hannover. Sie ist zweifache 1. Preisträgerin des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ und hat ihr Studium mit dem Konzertexamen mit Auszeichnung abgeschlossen.

Als gefragte Solistin und Kammermusikpartnerin hat sie zahlreiche Solokonzerte im In- und Ausland gegeben, u.a. mit dem Radio-Television-Orchestra of Ireland, der Radio-Philharmonie des NDR Hannover, der polnischen Kammerphilharmonie und dem Niedersächsischen Staatsorchester.

Ruth-Alice Marino war Gründungsmitglied und Solistin des Ersten Deutschen Harfenensembles und hat bereits bei verschiedenen Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen mitgewirkt. Seit 2002 ist sie Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters.

So., 20. Juni 2010, 18.00 Uhr

## Pianoduo Stenzl

### Die Welt der Klaviermusik zu 4 Händen

Seit über 20 Jahren betreten sie gemeinsam die Bühne, sie spielen auswendig und mittlerweile so frei wie ein Solist mit vier Händen: Hans-Peter und Volker Stenzl zählen zu den besten Klavierduos der Welt.



Ihr hohes Ansehen haben sich die Stenzls gründlich erarbeitet: nach ihrem Studium in Stuttgart und Frankfurt bildeten sie sich als DAAD-Stipendiaten zwei Jahre lang in London bei Frank Wibaut, Hamish Milne, Stephen Kovacevich und Alfred Brendel weiter.

Als Gewinner von elf internationalen Wettbewerben (u.a. ARD/München 1986, Dranoff/Miami 1989) begannen sie ihre ausgedehnte Konzerttätigkeit, die sie mittlerweile in fast alle europäischen Länder, nach Nord- und Südamerika, Westafrika, Japan, China und Hong Kong geführt hat. 1991 gaben sie ihr Debüt bei den Salzburger Festspielen. Seither sind sie in den bedeutendsten Konzertsälen der Welt aufgetreten: Philharmonie Berlin, Herkulessaal und Gasteig München, Oper Kairo, Royal Festival Hall und Wigmore Hall London, Merkin Concert Hall New York, Teatro Teresa Careno Caracas, Suntory Hall Tokio u.v.a.m. Auf Einladung von Gustavo Dudamel spielten sie mit ihm und dem Simón Bolívar Youth Orchestra im Januar 2009 Mendelssohns E-Dur-Doppelkonzert in Caracas.

Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehproduktionen (ARD, ZDF, SWR, NDR, ORF, RAI, BBC, ITV u.a.) sowie vielbeachtete CD- und DVD-Einspielungen dokumentieren die künstlerische Bandbreite der Stenzls.

Hans-Peter und Volker Stenzl wurden 1996 zu „Associates of the Royal Academy of Music London“ ernannt, als Professoren lehren sie an den Musikhochschulen in Stuttgart bzw. Rostock (Meisterklasse für Klavierduo, aus der bereits viele internationale Preisträger hervorgegangen sind) und in Meisterkursen. Darüber hinaus sind sie gefragte Juroren nationaler und internationaler Wettbewerbe.

So., 10. Okt. 2010, 18.00 Uhr

## Michael R. Hampel

### Die spanische Gitarre

Die Gitarre hat, seit sie sich im 19. Jahrhundert in ihrer heutigen Form entwickelt hat, immer eine besondere Rolle im Musikleben gespielt. Komponisten wie Schubert oder Weber liebten sie für ihr romantisches, mit der menschlichen Stimme harmonierendes Timbre, Paganini spielte sie hervorragend und integrierte ihre Spieltechniken in sein Geigenspiel, Komponisten des 20. Jahrhunderts entdeckten ihre schier unendlichen Klangfarben und perkussiven Effekte für ihre Musik. Die romantischen Gitarrenvirtuosen des 19. Jahrhunderts waren die gefeierte Stars der Salons, ihre Nachfolger mit der E-Gitarre im 20. Jahrhundert, etwa Jimi Hendrix, prägten mit ihrem Gitarrensound eine ganze Generation von jungen Musikern und Musikhörern. Der Gitarrenklang ist genauso untrennbar verbunden mit den Protestsongs der Liedermacher in Amerika und Europa wie auch mit der Leidenschaft und Unangepasstheit in Musik, sei es im genialen Jazzspiel Django Reinhardts oder der maurisch inspirierten Musik des spanischen Flamenco. Es ist dieser faszinierende Facettenreichtum und die „Vielsaitigkeit“, die Michael Hampel zur Gitarre gebracht haben. Schon während seines Studiums an den Musikhochschulen in Frankfurt und Salzburg konzertierte er sowohl als Solist als auch in verschiedensten Kammermusikbesetzungen in vielen Ländern Europas, in den USA, China, Taiwan und Südkorea und war Interpret zahlreicher Uraufführungen. Hampel arbeitet u.a. mit dem "Münchener Ensemble für Neue Musik" und dem "Ensemble der Internationalen Gesellschaft für Musik, Schweiz" zusammen und war Gast bei Festivals wie der "Münchener Biennale", dem "Seoul Guitar Festival" oder dem "Riedenburger Sommer". Mit ihm als Solisten oder in Kammermusikbesetzungen entstanden neben diversen CDs Aufnahmen für den HR, SDR, ARD, DRS (Schweiz) sowie das chinesische, koreanische und rumänische Fernsehen. M.R.Hampel ist Professor für Gitarre an der Staatlichen Musikhochschule in Trossingen, wo er seit 1993 unterrichtet.

